

ZU BESUCH BEI
*Franziska
 und Katrin
 Haase*
 HOMESTORY



Fotos: Stefan Stühr

Erfolg hausgemacht

ZU BESUCH BEI FRANZISKA UND KATRIN HAASE Am Ende eines schmalen Plattenwegs im Örtchen Hellschen in Dithmarschen liegt der Reitstall Laabs. Zwischen Schafweiden und Windkraftanlagen steht der modern aufgemachte Hof, der Fritz Laabs gehört, und auf dem auch seine Lebensgefährtin Katrin Haase und ihre Tochter Franziska, amtierende Vize-Landesmeisterin und Bundeschampionatsgewinnerin, mit ihren Pferden zuhause sind.

Es regnet und stürmt stark an diesem Tag, doch die Pferde auf den Koppeln stört das nicht im Geringsten. „Sie sind so ein Wetter in Dithmarschen gewöhnt“, lacht die 49-jährige Katrin Haase. Bei jeder Witterung kommen die Tiere raus, und das so lange wie möglich. „Ob Rentner oder Sportpferd, alle Pferde gehören nach draußen“, findet Haase, die uns vom Parkplatz durch einen gepflegten Gang an der Reithalle entlang zu den Putzplätzen führt. Der Aufbau ist offen gehalten, beim Putzen der Pferde kann man in die lichtdurchflutete Halle schauen, die erst 2019 von 40 auf 60 Meter Länge und um ein Reiterstübchen erweitert wurde. Der Grund für den Ausbau sind die Erfolge von Franziska, die eines ihrer Nachwuchspferde, den sechs-



links | Fritz Laabs, Katrin und Franziska Haase (v.l.) mit den drei Familienhunden und Bundeschampion Timms Ozzie



oben | Franziska und die Holsteiner Stute Belaabs v. De Chirico sind amtierende Vize-Landesmeister der Jungen Reiter.



links | Die 17-jährige widmet fast ihre gesamte Freizeit den Pferden. Nur noch ein S**-Sieg fehlt zum Goldenen Reitabzeichen.

jährigen Hannoveraner Livorno, an einem der Anbinder ausgiebig putzt. Franziska ist 17 Jahre alt, gehört also eigentlich noch zur Altersklasse der Junioren, hat sich aber schon in das Junge Reiter-Lager hochstufen lassen. Mit der Holsteiner Stute Belaabs v. De Chirico-Aljano (Martina Rennekamp, Gnutz) avancierte sie im vergangenen Jahr zur Vize-Landesmeisterin in der Dressur. Außerdem ritt sie mit Livorno zum Sieg im kleinen Finale der Fünfjährigen bei den Bundeschampionaten in Warendorf. Und als wäre das nicht genug, stellte sie mit dem Deutschen Reitpony-Hengst Timms Ozzie den Bundeschampion bei den vierjährigen Hengsten. Neben den Putzplätzen an der rot verklinkerten Wand steht in bunten Lettern „Bundeschampion 2020“ und erinnert an die-

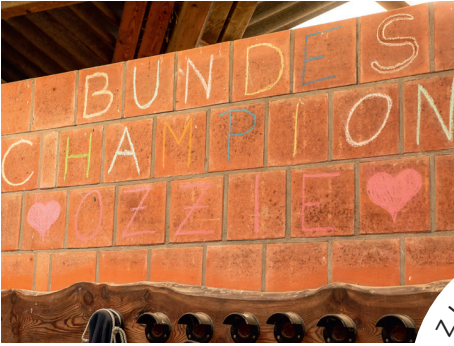
ses besondere Turnier. „Die Erfolge in Warendorf kamen recht unverhofft“, sagt Franziska Haase bescheiden. „Es war das erste Mal für uns alle, dass wir zum Bundeschampionat gefahren sind und die Konkurrenz enorm.“ Aber Franziska und ihre beiden Fuchse überzeugten, fielen den Offiziellen besonders durch das harmonische Gesamtbild auf, sodass die Juniorin für ihre Vorstellungen von Timms Ozzie sogar mit dem Tierschutzpreis ausgezeichnet wurde. Dieser wird für faires, pferdegerechtes Reiten – vor, während und nach den Prüfungen – verliehen. Ihre ersten größeren Erfolge erreichte Franziska mit dem Holsteiner Wallach Lorentino v. Lorentin I-Carpaccio (Hilde Thies, Hemdingen). Die beiden machten besonders 2017 von sich reden, als sie in Hagen bei den

Future Champions die Children-Tour dominierten. Später waren sie unter anderem bei den Landesmeisterschaften in Bad Segeberg erfolgreich und platzierten sich in S-Dressuren, bis der Braune verletzungsbedingt in den Ruhestand wechselte.

Individuelle Ausbildung

Livorno wird inzwischen bandagiert und gesattelt, er soll eine lockere Trainingseinheit absolvieren. Er ist in dieser Saison sechsjährig, „aber weil er noch ein ganzes Stück gewachsen und deshalb derzeit etwas schlaksig ist, lassen wir ihm bis zum nächsten Turnierstart wahrscheinlich noch etwas Zeit“, erklärt Katrin Haase. Diese Möglichkeit zu haben, sei ein Luxus, über den sich die Haases im Klaren seien. ▶

unten | Zu Ehren von Timms Ozzie: Der Reitpony-Hengst sicherte sich den Titel des Bundeschampions.



Fotos: Stefan Stühr

oben | „Typisch Dithmarschen“ ist das Zuhause von Familie Laabs-Haase in Hellschen.

ZU BESUCH BEI
*Franziska
 und Katrin
 Haase*
 HOMESTORY

rechts | Während Franziska in der Schule ist, reitet Mutter Katrin schon einige Pferde, am Nachmittag trainieren die beiden oft gemeinsam.



unten | Mit Livorno hat Franziska Haase im vergangenen Jahr das kleine Finale beim Bundeschampionat der Fünffährigen gewonnen.



links | Den Mecklenburger Adlon hat die Familie 2020 auf einer Auktion ersteigert. Er wird in diesem Jahr voraussichtlich in Dressurpferdeprüfungen der Klasse I vorgestellt.

Zehn Reitpferde und vier Ein- oder Zweijährige hat die Familie, etwa zehn weitere Boxen werden von Einstellern belegt und rund zwei Kilometer entfernt gibt es einen Aktivstall für die acht eigenen Rentner und zwei Zuchtstuten. „Uns ist es sehr wichtig, dass unsere Pferde auch noch Pferd sein dürfen und nicht nur Sportler“, betont Katrin Haase. „Wir bilden sie nicht mit der Absicht aus, in ein paar Wochen oder Monaten auf einem bestimmten Niveau Turnier zu reiten, sondern so, dass wir sie ihrem aktuellen Ausbildungsstand entsprechend reiten.“ So ist zum Beispiel die Hannoveraner Stute Dua Lipa im gleichen Alter wie Livorno,



oben | 2019 wurde die Halle auf 60 Meter Länge erweitert. „Bis dahin haben wir Franzis Aufgaben zum Teil in der Dunkelheit auf dem Dressurplatz geübt“, lacht Katrin Haase.



oben | Seit über zehn Jahren arbeitet Claudia Blume für die Familie auf dem Betrieb in Dithmarschen und sei nicht mehr wegzudenken, wie Katrin Haase erzählt.

aber nach Angaben ihrer Ausbilderin Katrin noch nicht ganz so weit wie der Wallach. Die Aufteilung der Pferde ist unter Katrin und Franziska klar geregelt, aber einen Reiterwechsel gibt es trotzdem regelmäßig, falls es in der Ausbildung einmal stockt oder ein neutraler Blickwinkel benötigt wird. „Oder wenn ich mit der Schule sehr viel zu tun habe“, sagt die 17-jährige Franziska. Mutter und Tochter trainieren gemeinsam, außerdem werden sie regelmäßig von Jochen Honold und Frauke Struve unterrichtet. „Wir halten uns bei der Ausbildung an die Grundlagen der klassischen

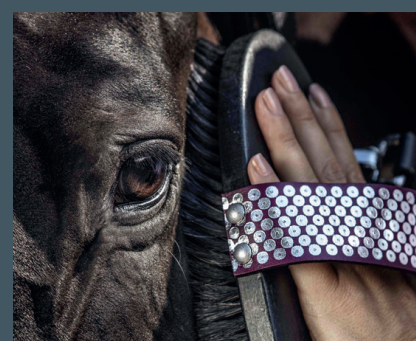
Reiterei, dementsprechend erarbeiten wir uns die Skala der Ausbildung bei jedem Training“, erzählt Katrin Haase, als sie Franziska und Livorno in der Halle zuschaut und ihre Stute Dua Lipa nebenbei Schritt führt. Beide Pferde kamen als Remonten in den Stall Laabs. „Wir bilden gerne junge Pferde aus und erarbeiten mit ihnen die vielen Schritte bis zur schweren Klasse. Außerdem sind fertig ausgebildete Routiniers nicht zu bezahlen“, lacht Katrin Haase, die eine Bereiterlehre absolviert hat, bis zur Klasse S** erfolgreich ist und den Stall ihres Lebensgefährten Fritz Laabs betreibt. Der ehemalige Studienrat und Berufsschullehrer hat sich in Dithmarschen einen Namen als Windkraft-Pionier gemacht und betreibt mehrere Windstromunternehmen im nördlichen Dithmarschen, an der Nordsee sowie Niedersachsen und setzt auch auf der eigenen Reitanlage auf Photovoltaik. Etwa 30 Hektar Land werden als Weideflächen und zur Produktion von eigenem Heu und Stroh genutzt. Ein Außendressurplatz und eine Rennbahn gehören ebenfalls zum Hof. Laabs, der selbst nicht reitet, freut sich über Franziskas Erfolge und unterstützt sie sehr: „Dass sie in ihrem Alter schon so hochklassig reitet, liegt auch an ihrer Konzentrationsfähigkeit und der Art und Weise, wie sie beim Reiten alles andere um sich herum ausblenden kann – was besonders auf dem Turnier einen großen Vorteil bietet“, ist er sich sicher.

Das Ziel vor Augen

Während Franziska ihre Trainingseinheit auf Livorno mit Leichttraben am langen Zügel beendet, bringt Pferdewirtin Claudia Blume bereits den nächsten Youngster in die Bahn. Seit zehn Jahren arbeitet Blume für Familie Laabs-Haase, die Reitanlage wurde vor rund 14 Jahren errichtet. „Sie ist unsere Freundin und die beste Stallmanagerin zugleich“, betont Katrin Haase. Nun hat Claudia Blume den fünfjährigen Mecklenburger Adlon für Franziska gesattelt. Den Braunen haben sie im vergangenen Jahr auf einer Auktion gekauft und seitdem schonend weiter ausgebildet. „Der Galopp ist seine beste Gangart und wenn er lernt, sich noch mehr fallen zu lassen und etwas mehr Ausdruck bekommt, möchte ich ihn gerne in Dressurpferde L vorstellen“, sagt Franziska. Neben den talentierten Youngstern reitet die Schülerin noch die Holsteiner Stute Beelabs, die ihre Mutter 2009 auf der Fohlenauktion des Holsteiner Verbands in Elmshorn gekauft und selbst bis zur schweren Klasse ausgebildet hat. „Sie ist etwas speziell“, schmunzelt Franziska, die eigentlich am liebsten Wallache aufgrund ihrer unkomplizierten Art reitet. „Aber sie ist immer leistungsbereit und möchte arbeiten.“ Gemein-

sam hat sich das Paar im vergangenen Jahr den Vize-Landesmeistertitel der Jungen Reiter gesichert. Franziska hat sich die Stute eigentlich nur von ihrer Mutter „geliehen“, weil ihr Erfolgspferd Rusty, ein 15-jähriger Hannoveraner, aufgrund einer Kolik operiert werden musste und sich noch in der Rekonvaleszenz befindet. „Ich bin stolz auf Franziska, dass sie sich auf Belaabs so toll eingestellt hat“, sagt Katrin Haase. „Und sie hat mir bei einem großen Vorhaben geholfen, das ich bald erreichen könnte“, erzählt Franziska. Die nötigen Erfolge für die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens zu erreichen, sei das erklärte Ziel. Neun Siege in schweren Dressuren stehen schon auf ihrem Erfolgskonto zu Buche, es fehlt also nur noch ein S**-Sieg. „In einigen Monaten wird hoffentlich auch Rusty wieder in Top-Form sein“, hofft sie. Ob in dieser oder in der nächsten Saison – wer so bescheiden und zugleich akribisch trainiert, wird sein Ziel bestimmt erreichen.

JOHANNA VOTH



SUCHEN SIE
NICHT LÄNGER
NACH BESONDEREN
GESCHENKEN

PS-BOX

 HORSESbyL.

www.horsesbyl.de

